



© Marc Lins

Neben dem spektakulär über eine Schlucht auskragenden Markt von Raimund Rainer (s. eigener Eintrag) und einem miniM am Ortsbeginn entstand im Tourismusort Sölden ein dritter Standort der Tiroler Lebensmittelkette MPREIS. Der Entwurf von LAAC verfolgt das Konzept, den Supermarkt so selbstverständlich wie möglich in die alpine Landschaft zu integrieren und vorgefundene Elemente wie den steilen Hang, die Findlinge oder die Vegetation gestalt- und raumbildend einzusetzen.

Um auf dem herausfordernden Grundstück so wenig Fläche wie möglich zu versiegeln, wurden die Funktionen vertikal übereinandergeschichtet. Ganz unten liegt die Anlieferung mit Lager, darüber folgt ein offenes Parkdeck, in dem die für das Ötztal charakteristischen Findlinge erhalten blieben. Der eigentliche Markt besteht aus einem monolithisch ausgeführten Riegel mit Glasfassaden Richtung Norden und Süden und weitgehend geschlossenen Metallfassaden entlang der West- und Ostseite. In ihnen spiegeln sich die umgebenden Berghänge und die schimmernde Box verändert sich so je nach Wetter, Jahreszeit und Lichtverhältnissen. Präzise in die Fassade geschnittene Öffnungen sind auf dörfliche und landschaftliche Elemente wie die am Grundstück erhalten gebliebenen Felsen ausgerichtet.

Das klare Gestaltungskonzept setzt sich in der Wahl der Materialien und Oberflächen fort. Dominieren außen die reflektierende Metallfassade und grober Sichtbeton das Erscheinungsbild, so ist das Innere von glatten Sichtbetonflächen im Marktbereich bzw. warmem Eschenholz und heimischen Natursteinen im integrierten Café geprägt. Wie inzwischen für MPREIS-Märkte üblich wurde das Gebäude als Passivhaus mit Photovoltaik am Dach ausgeführt, zur Beheizung die Wärmerückgewinnung der Kühlmöbel verwendet. (Text: Claudia Wedekind, nach einem Text der Architekt:innen)

MPREIS Sölden

Gehördestraße 2
6450 Sölden, Österreich

ARCHITEKTUR

LAAC

BAUHERRSCHAFT

MPREIS

TRAGWERKSPLANUNG

D.I. Alfred R. Brunnsteiner ZT-GmbH

FERTIGSTELLUNG

2022

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

7. August 2023



© Marc Lins



© Marc Lins



© Marc Lins

MPREIS Sölden

DATENBLATT

Architektur: LAAC (Kathrin Aste, Frank Ludin, Daniel Luckenender)

Bauherrschaft: MPREIS

Tragwerksplanung: D.I. Alfred R. Brunensteiner ZT-GmbH (Alfred Brunsteiner, Jörg Bergmann)

Fotografie: Marc Lins

Elektrotechnik: Haslinger & Gstrein GmbH & Co KG, Innsbruck

Haustechnik: Ingenieurbüro Pratzner, Jenbach

Bauphysik: Fiby ZT GmbH, Innsbruck; Passivhausinstitut

Maßnahme: Neubau

Funktion: Konsum

Planung: 09/2020

Ausführung: 11/2021 - 12/2022

Bruttogeschossfläche: 3.400 m²

NACHHALTIGKEIT

Trotz oder auch aufgrund des herausfordernden Grundstücks wurde eine nachhaltige Lösung entwickelt die sparsam mit den Ressourcen Grund und Boden umgeht und die versiegelten Flächen auf das notwendigste reduziert.

Das Gebäude ist als Passivhaus errichtet, Glasflächen und Dachvorsprünge sind entsprechend optimiert, das Dach wird mit Photovoltaik belegt. Die Wärmerückgewinnung der Kühlmöbel wird zur Beheizung verwendet.

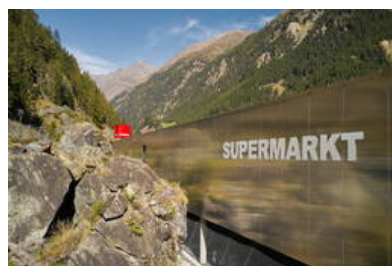
Energiesysteme: Photovoltaik

Materialwahl: Stahlbeton

Zertifizierungen: Zertifiziertes Passivhaus nach PHPP



© Marc Lins



© Marc Lins



© Marc Lins

MPREIS Sölden



© Marc Lins



© Marc Lins



© Marc Lins



© Marc Lins



© Marc Lins



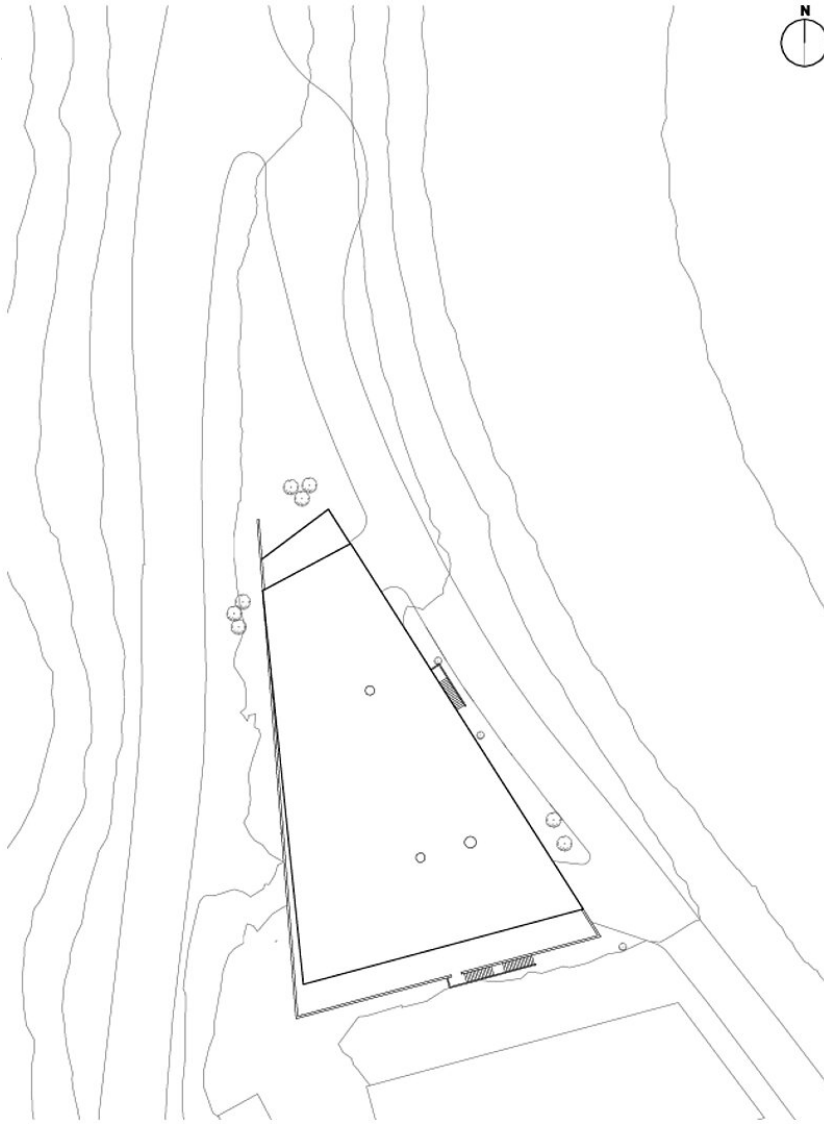
© Marc Lins



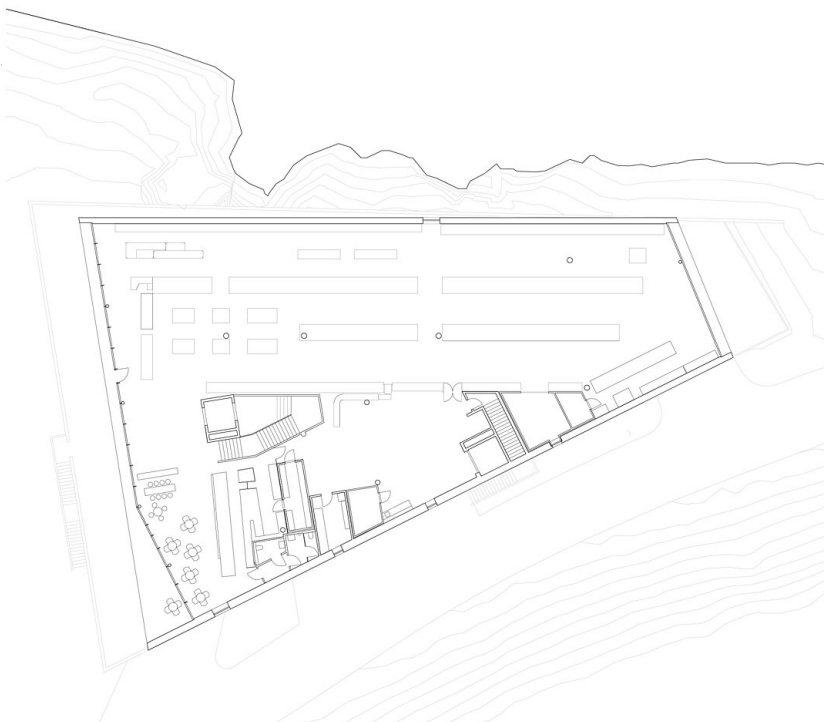
© Marc Lins



MPREIS Sölden

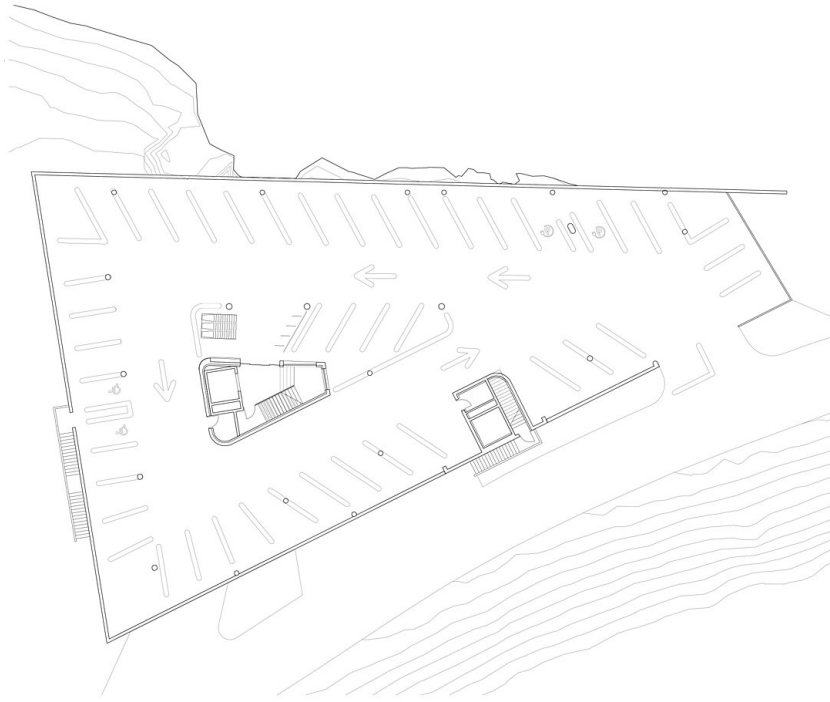


Lageplan

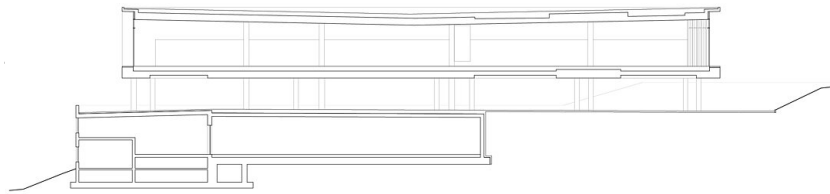


Grundriss EG

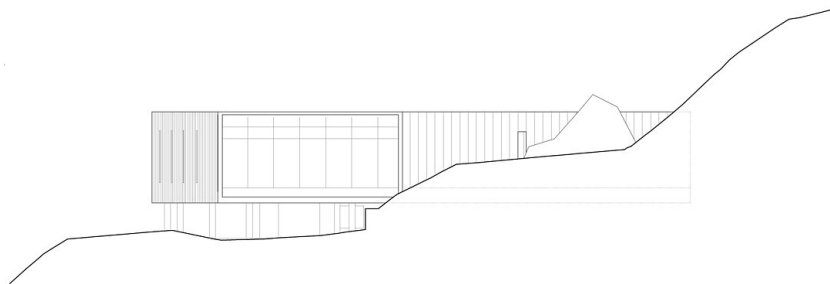
MPREIS Sölden



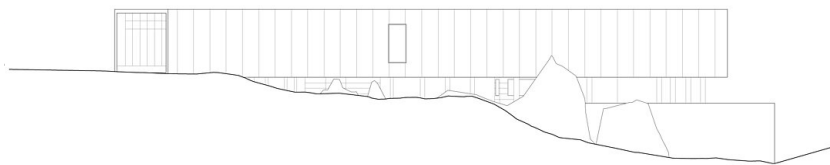
Grundriss UG



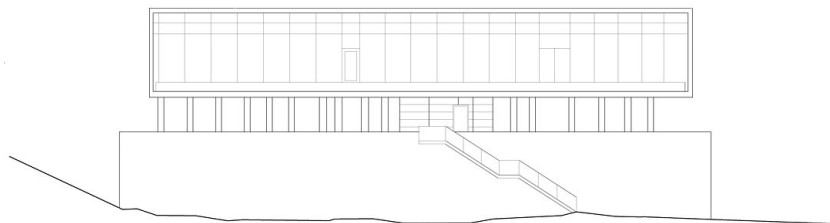
Schnitt



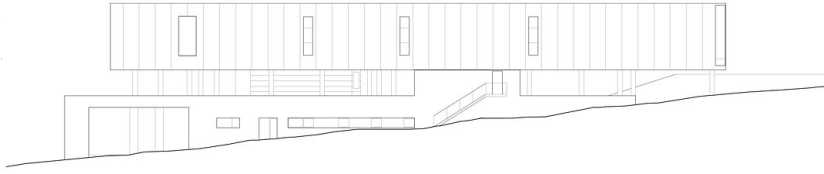
Ansicht Nord



Ansicht West



Ansicht Süd



MPREIS Sölden

Ansicht Ost